

Wien, Samstag, den 26. September 1925.

Ablenkung des Bahnhofrundverkehrs der Strassenbahnen. Wegen Arbeiten an der Oberleitung wird in der Nacht vom 28. zum 29. September und vom 30. zum 31. September der Bahnhofrundverkehr der Strassenbahnen zwischen dem Neubaugürtel und dem Matzleinsdorferplatz über die Wallgasse, Gumpendorferstrasse, Brückengasse, Schönbrunnerstrasse, Reinprechtsdorferstrasse in beiden Fahrtrichtungen abgelenkt.

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche findet Dienstag, den 29., eine Sitzung des Stadtsenates um 10 Uhr vormittags, und am Freitag, den 2., um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung des Gemeinderates statt.

Spanische und polnische Fussballmannschaften im Rathaus. Heute vormittags wurde die spanische Nationalmannschaft und die Städtemannschaft Krakau vom amtsführenden Stadtrat Richter in Vertretung des Bürgermeisters im Gemeinderatssitzungssaale begrüsst. Nach einer Ansprache des Stadtrates Richter, in der dieser betonte, wie der Sport die Nationen nach dem Kriege wieder näher brachte, ergriff Bezirksvorsteher Eduard Pantucek (Simmering) als Vorsitzender des österreichischen Fussballverbandes das Wort und dankte der Gemeinde Wien für den überaus herzlichen Empfang der ausländischen Gäste. In friedlichen Kampfspielen messen heute die Nationen ihre Kräfte. Es ist zum erstenmal, dass spanische Mannschaften in den Mauern unserer Stadt auf dem Kampfplatze erscheinen. Für den Krakauer Fussballverband dankte Dr. Edward Cetnarowski, der Präsident des Polnischen Fussballverbandes und wies darauf hin, dass die Wiener Fussballer im Anfangsstadium des polnischen Fussballsports richtunggebende Lehrer und Meister der neuen Kunst waren. Für die Spanier dankte der Präsident des katalonischen Landesverbandes Cabot und gab der besonderen Freude über die freundliche Aufnahme in Wien baredten Ausdruck. Zum Schluss besichtigten die Fremden die Festräume des Rathauses.

Tuberkulosefürsorge in den Schulen. Die Massnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose werden am zweckmässigsten bei der Jugend einzusetzen haben und am besten im Alter der Schulpflicht, in dem die Jugend möglichst lückenlos erfasst werden kann. Es hat sich daher die Notwendigkeit ergeben, durch eine möglichst exakte Untersuchungsmethode festzustellen, ob die Kinder, wenn sie auch derzeit noch keine Zeichen einer Erkrankung aufweisen, doch etwa dazu neigen, ein Lungen-, Knochen- oder Brüsenleiden zu erwerben. Unter diesen Untersuchungsmethoden ergibt derzeit die biologische Hautprobe die verlässlichsten Resultate. Sie wurde grundlegend von Pirquet erforscht und späterhin mehrfach modifiziert. Das am leichtesten durchführbare Verfahren ist jenes, bei dem ein kleines Stück Salbe auf eine Hautstelle vom Arzte, ohne die Haut selbst zu ritzen,

durch einige Minuten verrieben wird. Dieses Verfahren ist nicht im geringsten schmerzhaft. Nach einiger Zeit wird vom Arzte nachgesehen, ob eine Rötung oder Knötchenbildung aufgetreten ist.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung bilden eine wichtige Ergänzung der klinischen Untersuchungsergebnisse, da auf diese Weise zunächst die Ausbreitung der tuberkulösen Infektion unter den Schulkindern festgestellt wird, weiterhin aber auch die allfällige Unterbringung der Kinder durch die Kinderübernahmestelle der Gemeinde Wien, das Jugendamt und andere damit befasste Organisationen eine unerlässliche und grundlegende Vorarbeit geleistet wird. In der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen wurde auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Prof. Dr. Tandler beschlossen, diese Untersuchungen, die nur nach Befragen der Eltern und in deren Einverständnis angestellt werden sollen, mit Beginn des kommenden Schuljahres bei den in die erste Volksschulklasse eintretenden Kindern durch die Schulärzte vornehmen zu lassen.

Sprechstunden bei Stadtrat Siegel. Beim amtsführenden Stadtrat für technische Angelegenheiten Siegel werden die Sprechstunden wie bisher Donnerstag vormittags und Montag abends abgehalten. Die erste Sprechstunde nach der Genehmigung des Stadtrates findet also daher Donnerstag, den 1. Oktober 1925 statt.

-----c0o-----